

Gliederung

Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	V
Quellen- und Literaturverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Einleitung	1
I. Kapitel: Die Bestimmung des Personalbedarfs als Grundlage betrieblicher Bildungsmaßnahmen	8
1 Chemische Industrie	9
1.1 Bestimmungsgrößen des qualitativen Personalbedarfs	9
1.1.1 Produkt-, Verfahrens- und Organisationsentwicklung	9
1.1.2 Das Anforderungsprofil der Mitarbeiter	26
1.2 Bestimmungsgrößen des quantitativen Personalbedarfs	38
1.2.1 Die Expansion der Unternehmen	38
1.2.2 Die Mitarbeiterfluktuation	43

2	Maschinenbau- und elektrotechnische Industrie	50
2.1	Bestimmungsgrößen des qualitativen Personalbedarfs	50
2.1.1	Produkt-, Verfahrens- und Organisationsentwicklung	50
2.1.2	Das Anforderungsprofil der Mitarbeiter.....	78
2.2	Bestimmungsgrößen des quantitativen Personalbedarfs	87
2.2.1	Die Expansion der Unternehmen	87
2.2.2	Die Mitarbeiterfluktuation.....	95

II. Kapitel: Die Möglichkeiten und Grenzen externer Personalbeschaffung 100

1	Formen außerbetrieblicher Qualifikationsvermittlung	103
1.1	Öffentliches Schul- und Hochschulwesen.....	103
1.1.1	Bildungskonzepte von Neuhumanismus und Aufklärungspädagogik	103
1.1.2	Curriculare Ausgestaltung ausgewählter Schularten	111
1.2	Berufsausbildung im Handwerk	128
2	Die Eignungsprofile neu eintretender Mitarbeiter.....	137

III. Kapitel: Der Bedarf an Qualifizierung – Mißverhältnis zwischen Anforderungs- und Eignungsprofil 149

1	Der qualitative Personalbedarf auf der Facharbeiterebene ..	150
2	Der qualitative Personalbedarf auf der mittleren hierarchischen Ebene	156
3	Der qualitative Personalbedarf auf der oberen hierarchischen Ebene	159

IV. Kapitel: Bedeutung und Strategien betrieblicher Bildung166

1	Betriebliche Bildung als "Buy-Strategie"	
	(externe Orientierung)	167
1.1	Maschinenbau und elektrotechnische Industrie.....	167
1.2	Chemische Industrie.....	173
2	Die gezielte betriebliche Einflußnahme auf externe	
	Bildungsinstitutionen	175
2.1	Einflußnahme auf höhere Bildungsanstalten.....	175
2.2	Einflußnahme auf mittlere und untere Bildungsanstalten	180
2.3	Die Gründung externer Bildungsträger	182
3	Betriebliche Bildung als "Make-Strategie"	
	(interne Orientierung)	186
3.1	Intern orientierte Bildungsstrategien auf der Fach- arbeiterebene	189
3.2	Intern orientierte Bildungsstrategien auf mittleren Betriebsebenen	211
3.3	Intern orientierte Bildungsstrategien auf oberen Betriebsebenen	220

V. Kapitel: Ergebnisse 231

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Gesamtübersicht.....	3
Abb. 2:	Verbrauch an elektrischer Energie im BASF Werk Ludwigshafen.....	19
Abb. 3:	Anforderungsprofil der Chemiker in der Farbenindustrie.....	30
Abb. 4:	Anforderungsprofil der Laboranten in der Farbenindustrie.....	32
Abb. 5:	Anforderungsprofil der "Chemiefacharbeiter" in ausgewählten Bereichen der Farbenindustrie.....	34
Abb. 6:	Anforderungsprofil der Arbeiter in den Mechanischen Werkstätten der Farbenindustrie.....	37
Abb. 7:	Gesamtarbeiterzahl der Farbwerke Hoechst und der BASF AG....	38
Abb. 8:	Flächenmäßige Entwicklung der BASF AG im Zeitverlauf.....	39
Abb. 9:	Veränderung der Mitarbeiterzahlen in Schlüsselbereichen der BASF AG.....	41
Abb. 10:	Arbeiterbewegungen in der BASF AG pro Jahr.....	44
Abb. 11:	Jahresproduktion von Maschinen und Dynamos in der AEG.....	68
Abb. 12:	Anforderungsprofil der Ingenieure in Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie.....	81
Abb. 13:	Anforderungsprofil der Werkmeister in Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie.....	83
Abb. 14:	Anforderungsprofil der Facharbeiter in Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie.....	86
Abb. 15:	Entwicklung der Mitarbeiterzahl in der AEG und der MAN.....	88
Abb. 16:	Betriebsmittelausstattung der Maschinenfabrik Augsburg.....	92
Abb. 17:	Arbeiterbewegungen im MAN-Werk Nürnberg.....	97
Abb. 18:	Lehrpläne für die preußischen Gymnasien von 1812, 1837 und 1901.....	120
Abb. 19:	Entwicklung des höheren Schulwesens von 1835 bis 1905.....	121
Abb. 20:	Das Studium der Elektrotechnik.....	125
Abb. 21:	Das Studium der Chemie.....	127
Abb. 22:	Eignungsprofil der Facharbeiter mit handwerklicher Vorbildung.....	140
Abb. 23:	Eignungsprofil der Mitarbeiter in mittleren hierarchischen Ebenen.....	143
Abb. 24:	Eignungsprofil der Mitarbeiter in oberen hierarchischen Ebenen.....	147
Abb. 25:	Eignungs- und Anforderungsprofil der Facharbeiter in ausgewählten Bereichen der chemischen Industrie.....	151
Abb. 26:	Eignungs- und Anforderungsprofil der Facharbeiter in den Mechanischen Werkstätten der chemischen Industrie.....	153
Abb. 27:	Eignungs- und Anforderungsprofil der Facharbeiter in Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie.....	154
Abb. 28:	Eignungs- und Anforderungsprofil der Laboranten in der chemischen Industrie.....	156

Abb. 29:	Eignungs- und Anforderungsprofil der Werkmeister in Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie	158
Abb. 30:	Eignungs- und Anforderungsprofil der Chemiker.....	162
Abb. 31:	Eignungs- und Anforderungsprofil der Ingenieure in Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie	163
Abb. 32:	Eingestellte Lehrlinge im MAN-Werk Augsburg	169
Abb. 33:	Die qualitative Entwicklung des Ausbildungswesens im Überblick.....	190
Abb. 34:	Eingestellte Lehrlinge im MAN-Werk Augsburg	191
Abb. 35:	Eingestellte Lehrlinge im MAN-Werk Nürnberg.....	193
Abb. 36:	Eingestellte Lehrlinge in den Farbwerken Hoechst.....	195
Abb. 37:	Zahl der Lehrlinge in der AEG seit Bestehen der Lehrwerkstatt	196
Abb. 38:	Zeitraum von Beginn der Lehrlingsausbildung bis zur Lehrwerkstatt	234

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Personelle Entwicklung in der Färberei der Farbwerke Hoechst.....	42
Tabelle 2:	Arbeiterfluktuationsverhalten und Dienstalter im Zeitraum 1897 bis 1913	45
Tabelle 3:	Fluktuation in der BASF AG	47
Tabelle 4:	Veränderung des Arbeiterstamms in der Färberei (Farbwerke Hoechst).....	48
Tabelle 5:	Turbinenproduktion der AEG von 1903 bis 1907.....	67
Tabelle 6:	Veränderung des Maschinen- und Apparate Kontos der AEG Maschinenfabrik	69
Tabelle 7:	Personelle Bedeutung einzelner Berufe in der Maschinenfabrik Augsburg	91
Tabelle 8:	Verteilung der Berufsgruppen auf die Abteilungen der Maschinenfabrik Augsburg (15.2.1896)	93
Tabelle 9:	Die Zahl der Angestellten in den Maschinenfabriken Augsburg und Nürnberg	94
Tabelle 10:	Arbeiterfluktuationsverhalten und Berufsgruppen im Zeitraum 1844 bis 1857	96
Tabelle 11:	Verweildauer von Facharbeitern und Tagelöhnern im MAN-Werk Augsburg.....	98
Tabelle 12:	Lehrplan der mehrklassigen preußischen Volksschule von 1872.....	113
Tabelle 13:	Lehrplan der 6 klassigen preußischen Mittelschule von 1872	116
Tabelle 14:	Lehrplan der preußischen Oberrealschule von 1882.....	123
Tabelle 15:	Lehrplan der preußischen Gymnasien von 1882.....	123

Tabelle 16: Skill-Stufen des IBM-Skill-Planers	149
Tabelle 17: Lehrlingsausbildung im MAN-Werk Augsburg.....	170
Tabelle 18: Personelle Entwicklung in der Färberei der Farbwerke Hoechst.....	178
Tabelle 19: Ausbildungsstrategie der Maschinenfabrik Augsburg (1888-1892).....	192
Tabelle 20: Überblick über die Lehrberufe und die jeweilige Ausbildungsdauer in Jahren	199
Tabelle 21: Zeitliche und sachliche Gliederung der AEG- Berufsausbildung.....	200
Tabelle 22: Lehrplan der AEG-Lehrlingsschule	206
Tabelle 23: Sachliche Gliederung des Anlernberufs "Chemiebetriebsjungwerker"	209
Tabelle 24: Aufbau und Inhalt der Bosch-Meisterkurse	214
Tabelle 25: Richtlinien für die Ausbildung von Laboranten	217
Tabelle 26: Anteil der Chemiker in der Volontärsausbildung der Farbwerke Hoechst.....	221
Tabelle 27: Zeitliche und sachliche Gliederung der AEG- Ingenieurausbildung.....	230